

# Landtag Brandenburg

5. Wahlperiode

## Mündliche Anfrage

Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann  
fraktionslos (DIE LINKE)

an die Landesregierung

zur Fragestunde der 63. Landtagssitzung am 27. September 2012

### **Bisherige Förderung von Projekten der Kulturellen Bildung**

In der Kulturpolitischen Strategie der Landesregierung als auch im Konzept zur Kulturellen Bildung wird deutlich, dass das ressortübergreifende Feld der Kulturellen Bildung zukünftig ein Schwerpunkt der Landespolitik werden soll.

Um Vorhaben der Kulturellen Bildung finanziell zu unterstützen, ist die Einrichtung eines Fonds geplant, über dessen Höhe jedoch noch Unklarheit herrscht, insbesondere auch, weil bisher eine Antwort auf die Frage nach den bisherigen Ausgaben zur Unterstützung von Projekten, die sich dem Bereich der Kulturellen Bildung zurechnen ließen, vermieden wurde.

Ich frage die Landesregierung:

Wie hoch waren im Jahr 2011 in jedem einzelnen Ressort die Ausgaben für Vorhaben, die zukünftig aus einem Fonds Kulturelle Bildung finanziert werden sollen?



Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann, MdL

Potsdam, den 19. September 2012



LAND BRANDENBURG

**Ministerium für  
Wissenschaft,  
Forschung und Kultur**

Die Ministerin

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg | Postfach 60 11 62 | 14411 Potsdam

Dortustraße 36  
14467 Potsdam

Herrn Abgeordneten  
Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann, MdL  
Landtag Brandenburg  
Am Havelblick 8  
14473 Potsdam

Hausruf: (0331) 866 45 05  
Fax: (0331) 866 45 40  
Internet: [www.mwfk.brandenburg.de](http://www.mwfk.brandenburg.de)  
[sabine.kunst@mwfk.brandenburg.de](mailto:sabine.kunst@mwfk.brandenburg.de)

Potsdam, 27 September 2012

**Antwort der Landesregierung auf die mündliche Anfrage 1092 des Abgeordneten Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann: „Bisherige Förderung von Projekten der Kulturellen Bildung“**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

namens der Landesregierung beantworte ich die Mündliche Anfrage wie folgt:

Die Bedeutung kultureller Bildungsprozesse erkennend, hat das Land Brandenburg bereits seit Anfang der neunziger Jahre Einrichtungen und Projekte der kulturellen Bildung unterstützt und gefördert. Jugendkunst- und Musikschulen, Tanz und Theater, Bibliotheken und Literatur, Gedenkstätten und Museen sowie Initiativen in Schulen und Jugendeinrichtungen stehen für die Vielfalt kultureller Bildungsprozesse als auch für ein differenziertes Angebot bezogen auf Alters- und Interessengruppen.

Der Bericht über Projekte und Initiativen der kulturellen Bildung in der 4. Legislaturperiode an den Landtag (Drucksache 4/7599) benennt und beschreibt die Förderpraxis im schulischen als auch außerschulischen Bereich der kulturellen Bildung in Brandenburg bis zum Jahr 2009. Berücksichtigung finden Aspekte des Zugangs zu und der Teilhabe an kulturellen Bildungsprozessen sowie die Bedeutung von bürgerschaftlichem Engagement und Ehrenamt und die Auswirkungen der demographischen Entwicklung.

Aktuell räumt die Landesregierung dem Thema Kulturelle Bildung eine gesonderte Stellung ein und erklärt sie zu einem Schwerpunkt der Landespolitik. Das findet

seinen Ausdruck in der aktuellen Kulturpolitischen Strategie des MWFK und dem „Konzept Kulturelle Bildung“ der Landesregierung.

Die Landesregierung unterstützte und unterstützt vielfältige Initiativen und Einrichtungen über institutionelle und projektbezogene Förderung insbesondere in den Ressorts MWFK und MBJS.

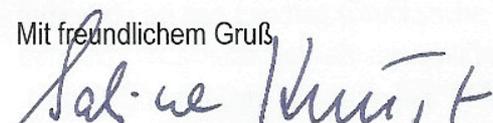
Es gibt Künstlerinnen und Künstler, Einrichtungen der Kultur - wie Kunst- und Musikschulen, Theater - die sich mit ihrem Schaffen von Anfang an in kulturellen Bildungszusammenhängen sahen und sehen. Andere Initiativen, Institutionen oder Kultureinrichtungen - wie z.B. Archive, Bibliotheken, Museen und Orchester - sind nicht ursprünglich mit dem kulturellen Vermittlungsauftrag angetreten. Zunehmend ändern sich hier die Praxisfelder, deren Lebendigkeit und Erfahrungspotential fließen wiederum in die Konzepte und Strategien der Kultureinrichtungen ein. Es modifizieren sich bei gleichbleibender Arbeitszuständigkeit die Aufgaben, Ziele, Methoden und Partner. Ähnliches gilt für Kindertagesstätten, Schulen, Weiterbildungseinrichtungen und Jugend- bzw. Jugendfreizeiteinrichtungen. Da die kulturelle Bildung immer als integrierter Bestandteil eines Ganzen betrachtet wurde und kein separates Förderfeld war, kann dieser Bestandteil nicht zahlenmäßig dargestellt werden.

Die Komplexität kultureller Bildungsprozesse ermöglicht es also nicht, eine abschließende Aussage zu den Ausgaben der Kulturellen Bildung zu treffen. Solche Aussagen sind nur für separate Programme möglich, wie z.B.:

- das Programm „Musische Bildung für alle“, für das im Haushaltsjahr 2011 Landesmittel i.H.v. 1.300.000 Euro zur Verfügung standen
- das Programm „Initiative Oberschule“, für welches seit 2007 bis 2013 Mittel i.H.v. 25.000.000 Euro verfügbar sind.

Perspektivisch sollen über den Fonds Kulturelle Bildung zusätzliche Projekte und Aktivitäten vor allem im Kooperationsfeld Schule-Kultur unterstützt werden, für die besondere Antragsbedingungen gelten.

Mit freundlichem Gruß



Prof. Dr.-Ing. Dr. Kunst